

SCHOLA PAULINA

MITTEILUNGEN DER VEREINIGUNG DER ALTEN PAULINER E.V. (N. F. 7 / MAI 2023)

Paulinerinnen und Pauliner,

Die Einladung zum Farbenfest 2023 ist mit der einen oder anderen Sorge verbunden. Aber auch mit Zuversicht. Die Organisation des Festes wie auch die öffentliche Darstellung unserer Vereinigung ist nunmehr in jüngere Hände gelegt. Das macht sich - und belebt.

Mit großer Trauer mussten wir im vergangenen Sommer den plötzlichen Heimgang unseres lieben CP Prof. Dr. Bernhard Stürer wahrnehmen. Der Verlust trifft uns hart und die entstandene Lücke ist nur schwer zu schließen. Wir bauen dennoch auf Eure Solidarität.

Wir haben ferner ein ausdrückliches Generationen-Problem: Die schwierigen Verbindungen unserer Vereinigung zu den Abiturienten der 1970er Jahre. Vor drei Jahren schon hatte der Siebener-Ausschuss in einem Rundschreiben wie folgt formuliert:

„Im Rückblick zeigt sich in Deutlichkeit, dass die Jahre zwischen 1965 und 1980 von großer Bedeutung für die politische und gesellschaftliche Wirklichkeit gewesen sind. Sie brachten Änderungen, Wechsel, Brüche auf allen Ebenen, auch auf der schulischen. Selbstverständlichkeiten und Traditionen, mit Recht schon lange hinterfragt, wurden obsolet und manch Liebgewordenes oder gar Skurriles ging klaglos unter. Auch die über lange Zeiten hin geübten Traditionen am Paulinum wurden weitestgehend eingestellt. Dies hatte auch langfristige Folgen. Wir als Siebener-Ausschuss haben dies in den letzten Jahren deutlicher beobachten können. Wenn wir beim Farbenfest,

das in entspannter und gelockerter Form auch heute noch stattfindet, Plätze für die 1970er Jahrgänge reservieren, bleiben sie meistens leer.“

Unterzeichner hat vor einiger Zeit einen prominenten 1973er-Abiturienten angesprochen, ob er sich nicht zum Farbenfest einmal für seine Stufe engagieren könnte. Die „coole“ Antwort: „Diese Lebensphase habe ich überwunden!“

Ein anderer Con-Pauliner notiert: ...und meine Nachfrage zur Teilnahme am Farbenfest ergab nur Ablehnung und Absagen, so dass ich wohl wieder alleiniger 73-Vertreter sein werde.... Das Verstehen und Verständnis von Tradition ist kaum vorhanden, ebenso gab und gibt es keine Kontakte zu den anderen beiden Klassen - für mich nicht nachvollziehbar!! Unser Jahrgang hat das Abiturgeld nach Vietnam gespendet, keine Fahne, Band und Kopfcouleur-ich kann auch heute nur den Kopf schütteln....

Bei manchen Gesprächen fällt durchaus eine gewisse Unversöhnlichkeit gegenüber der eigenen Bildungsgeschichte auf. Da wird - um Schiller zu zitieren - leider die bleibende Vergangenheit zum Feind gewählt. In vielen Fällen ist es verständlich, wenn Konflikte und Verletzungen aus der Schulzeit hängen bleiben, besonders auch aus den erregten Jahren um 1970. Da ist manche Frustration unvergessen und manche Schulwirklichkeit aus heutiger Sicht mehr als kritikwürdig

Das schließt aber nicht aus, dass zum Glück in der Schule begründete Jugend-

Freundschaften gerade in engeren Kreisen von Klassengemeinschaften oder Kursgruppen ihren Bestand bewahrt haben. Gerade solche Freundschaften, und das zeigt sich in vielen Begegnungen immer wieder, tragen dazu bei, Situationen jener fernen Schulzeit besser zu verstehen. Treffen außerhalb unserer Vereinigung sind übrigens viel häufiger als man denkt. So schreibt ein 1973er: Meine Klasse trifft sich am am Hafen nachmittags und dann ist bei Lewe Ausklang; alle fünf Jahre haben wir uns seit 1973 getroffen mit abnehmender Teilnehmerzahl. Ähnliche Berichte kennt der 7er- Ausschuss aus verschiedenen Jahrgängen.

Das ist die Situation, die sich in unserer Vereinigung umgehend niederschlägt, nicht zuletzt auch in sinkenden Spendeneinnahmen. Erst mit den Jahrgängen ab etwa 1985 zeigt sich ein gewisser belebender Wandel auch in den Beziehungen zu unserer größeren Gemeinschaft der Alt-Pauliner. Dem Siebener-Ausschuss ist bewusst, dass hier weitere schwierige Jahre vor uns liegen. Dennoch halten wir Kurs, bauen wir auf Eure Freundschaften untereinander. Sie nämlich sind das Fundament für ein aktives Handeln unserer Vereinigung mit dem Ziel, die Gegenwart und die Zukunft unserer alten Schule, des Gymnasium Paulinum und seiner Schülerschaft, weiter zu fördern.

**In diesem Sinne grüßt Euch herzlich
Der Siebener-Ausschuss**

Boer / L. Winnecken

PROXIMO ANNO
PAX FIAT OMNI ORBE*

NVN WERDE FRIEDE
AVF DER EINIGEN ERDE

*Im nächsten Jahr - Nun werde Friede auf dem ganzen Erdkreis!
Pfarrer em. Wolfgang Böcker (1955)



**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Alt-Paulinerinnen
und Alt-Pauliner,**

prall gefüllt mit Aktivitäten waren die zurückliegenden Monate an der ältesten Schule Deutschlands wieder. „Endlich!“, so empfinden es alle, und noch Mitte März dieses Jahres hatte das BlasO sein Jahreskonzert so betitelt und damit der allgemeinen Freude und Erleichterung Ausdruck verliehen. Denn endlich, nach fast drei Jahren pandemiebedingter Absagen und Einschränkungen, ist wieder ein Schulleben in allen Facetten möglich, und wir nutzen die wiedergewonnenen Freiheiten gerne und vielfältig.

So sind die internationalen Schulfahrten wieder angelaufen, wir haben Projektstage zum Thema Nachhaltigkeit realisiert und an einem Projekt zur Laienreanimation teilgenommen, durften diverse Preise und Auszeichnungen entgegennehmen und musikalisch sowie kulturell in Schule und Stadtgesellschaft hochaktiv werden. Werfen Sie gerne beizeiten einmal einen Blick

auf unsere Homepage unter www.paulinum.eu und verschaffen Sie sich gerne einen Eindruck von dem, was Schülerschaft und Kollegium mit tatkräftiger Unterstützung von Eltern, Fördervereinen und nicht zuletzt den Altpaulinerinnen und Altpauliner auf den Weg bringen und schaffen. Das alles in einem sehr kurzen Schuljahr, denn schon am 21. Juni beginnen die Sommerferien. Unseren Abiturientinnen und Abiturienten des Jahrgangs 2023 wünschen wir für die anstehende Prüfungsphase viel Erfolg und ähnlich gute Ergebnisse, wie wir sie im vergangenen Jahr hatten vermelden dürfen.

Ich persönlich würde mich freuen, Sie am Farbenfest dieses Jahres persönlich begrüßen zu dürfen. Bis dahin alles Gute!

Aus dem Paulinum grüßt Sie herzlichst

Ihr Dr. Tobias Franke

PS.: Hier zu den aktuellen Informationen aus dem Schulleben der Link: www.paulinum.eu

FARBENFEST 2023: SAMSTAG, 10. JUNI 2023

Herzlich sind alle Paulinerinnen und Pauliner zum Wiedersehen eingeladen:

Samstag 10. Juni 2022

11.00 Uhr:

- Gottesdienst in St.Petri mit Totengedenken

Ab 15.00 Uhr:

- Möglichkeit zur Besichtigung der Schule (nur in angemeldeten Gruppen)

Ab ca. 16.00 Uhr:

- „Come together“ auf den Schulhöfen
- Treffen in Sitzgruppen
- Markierte „Jahrgangsecken“
- Getränkeausgaben
- Musikprogramm:

17.00 Uhr:

- Begrüßung durch die „Autoritäten“ von Schule und Vereinigung

17:15 Uhr :

- Ein „Keynotespeaker“
- Ggf. Fragerunde von „Jung & Alt“

Ab 18.00 Uhr:

- Begegnung, Gespräch, Musik
- Vorstellung der jüngsten Abiturienten
- Ggf. Treffen der älteren Jahrgänge in der Aula?
- Maximal drei „Salamanderreden“
- Einrichtung eines „Speaker’s corner“

Spätestens 20.30 Uhr:

- „Zapfenstreich“, Auslaufen des Festes

Im Vorjahr 2022 hatten wir ein schönes Farbenfest unter freiem Himmel bei schönem Wetter. Das Programm ist weiter aufgelockert und hat heute mit dem klassischen Comment nicht mehr viel zu tun. Begegnung und Gespräch sind entscheidend. Die Zahl der Wortbeiträge ist klar begrenzt. Das Protokoll spielt heute keine Rolle mehr. Also: Kommt möglichst zahlreich und bringt Eure Con-Abiturienten mit.

Messe in der Petrikirche

Aus Anlass des diesjährigen Farbenfestes der Alten Pauliner möchten wir vom Siebener Ausschuss ganz herzlich einladen: **zur heiligen Messe am Samstag, den 10.6.2023, um 11.00 Uhr in unserer alte Schulkirche, die Petrikirche.**

Ganz besonders laden wir hierzu traditionellerweise das 100. Jubelsemester, also die Abiturientia 1973, ein. Vor allem die älteren unter uns können sich sicher noch an die wöchentlichen Schulmessen in der Petrikirche – zu meiner Schulzeit noch mit Pater Hunzelmann – erinnern, die immer freitags in der ersten Stunde stattgefunden haben. So haben uns diese Gottesdienste unsere ganze Schulzeit bis hin zum Abiturgottesdienst begleitet. Unsere Schule ist – und darauf ist sie sehr stolz – einst vom Gründerbischof unseres Bistums gegründet worden, dem heiligen Lüdger. Seit dieser Zeit hat sie immer den Bildungsauftrag verbunden auch mit der christlichen Botschaft und den christlich-abendländischen Werten, auf denen die humanistische Bildung fußt. So gehörte die Petrikirche nicht nur als Gebäude, sondern auch als Institution immer zu unserer Schule dazu.

Aus diesem Grund wäre es wichtig und schön, wenn viele zu diesem Gottesdienst kommen. Anschließend bleibt noch genug Zeit zum gemütlichen Mittagessen oder Kaffeetrinken in der Stadt, bevor wir uns auf dem Schulhof des Gymnasium Paulinum einfinden, um unser Farbenfest zu feiern.

Johannes Gospos, Abiturientia 1983



DAS LIEBE GELD

In den letzten Jahren ist es uns stets gelungen einige Mittel zugunsten der Förderung unserer alten Schule zusammenzutragen und damit auch eine Brücke zwischen den Ehemaligen und der heutigen Schülerschaft zu bauen. Mit Eurer Hilfe wird uns das auch in Zukunft gelingen. Allerdings: Aus verschiedenen Gründen – nicht zuletzt wegen der Kosten – verzichten wir bei dieser Versendung auf einen Überweisungsträger. Es zeigt sich, dass mehr und mehr elektronisches Banking erfolgt. Für jeden ist bestimmt etwas dabei, „das liebe Geld“ unserem gemeinnützigen Verein zukommen zu lassen. Neben unserem Spendenbutton von "better place" auf alt-pauliner.de, habt untenstehende Möglichkeiten unsere nachwachsenden Paulinerinnen und Pauliner zu unterstützen. Und denkt dran: Bis dat qui cito dat! Doppelt gibt, wer schnell gibt!

Überweisung.

Unser Konto:
Vereinigung der Alten Pauliner e.V.
Sparkasse Münsterland-Ost
BIC: wcladed1mst
Iban: DE03 4005 0150 0000 1390 06

Solange der Betrag 200 € nicht übersteigt, reicht der Überweisungsträger als Spendenquittung.

Gemeinnützig gem. FA Münster,
AZ 337/5985/0130 v. 17.5.2017

Banking-App

Ihr könnt mit folgendem QR-Code aber auch ganz einfach mit vielen Banking-Apps die Kontodaten übernehmen. Hierzu einfach die Banking-App öffnen und bei Überweisungen "QR-Code" wählen.



Paypal

Auch PayPal hat bei den Alten Paulinern Einzug gehalten. Hierfür braucht Ihr lediglich den folgenden QR-Code mit Eurer Smartphonekamera zu scannen und per Paypal o. Kreditkarte zu spenden.



UND NACH CORONA?

Zwei Jahre lang hat die Corona-Pandemie die Vereinigung der Alten Pauliner e.V. gezwungen, ihr traditionelles Farbenfest abzusagen. Man nutzte jedoch die Zeit, um über neue Strukturen dieses alten Festformates nachzudenken. So lud man denn zum 10. Juni 2022, einem Freitagnachmittag erstmals seit 2019 die Altschülerschaft aus „Deutschlands ältester Penne“ zu einem Freiluft-Treffen auf den Schulhof des Paulinum ein und gab breite Gelegenheit zu Gesprächen und Austausch. Da das Wetter mitspielte, war eine gute Stimmung im Kreise der etwa 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die aus ganz Deutschland, aus Frankreich und England angereist waren, gesichert. Das Blasorchester spielte unter der Leitung von Alfred Holt-

mann klassische und moderne Weisen. In seinen kurzen, treffenden Grußworten umriss der Schulleiter, Dr. Tobias Franke, die weitreichenden Probleme, die durch die Pandemie entstanden seien und rief auch die „Ehemaligen“ dazu auf, sich bei der Neugestaltung des Schullebens mit Rat und Tat einzubringen. Tatsächlich konnte man gesprächsweise zur Neubelebung der internationalen Begegnungen Kontakte nach Frankreich und Italien neu knüpfen.

Einen viel beachteten Beitrag als „keynote-speaker“ leistete Dr. Christian Humborg, Geschäftsführender Vorsitzender von Wikimedia, der sich des Themas „Desinformation in Zeiten des Ukraine-Krieges“ annahm. Er wies insbesondere auf den ra-

dikalien Wandel der Medienwelt hin, der sich einschneidend auf Informationsmöglichkeiten und -beeinflussungen auswirke.

Traditionell hatten die „Jubeljahrgänge“ die Gelegenheit, sich im Wortbeitrag vorzustellen und Vertreter speziell der Jahrgänge 1997, 1972 und 1962 stellten sich mit allerlei Wortwitz vor und sinnierten über den Wandel der Zeiten.

Seitens des Vorstandes der „Alten Pauliner“ dankten die Vorsitzenden Hans-Peter Boer und Lubert Winnecken speziell dem jungen Team der Alt-Pauliner, das unter Leitung von Paul Winnecken die gemeinsam mit der Schule entwickelten Abläufe des Festes organisatorisch konsequent umgesetzt hatte. /



Stark vertreten die Abiturientia 1987, das 70. Semester, mit der Sprecherin Britta Heithoff



Dr. Tobias Franke, (Schulleiter), Hans-Peter Boer & Lubert Winnecken, Vorsitzende d. Vereinigung der Alt-Pauliner e.V.



Die "Macher" des Farbenfestes (stehend): Paul Winnecken, Lubert Winnecken und Alfred Holtmann vom BlasO



IN MEMORIAM



Prof. Dr. jur. Bernhard Stüer

Die Vereinigung der Alten Pauliner e.V. und die Schulgemeinde des Gymnasium Paulinum zu Münster trauern um

Rechtsanwalt

Prof. Dr. jur. Bernhard Stüer,

der am 28. 6. 2022 nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 74 Jahren verstorben ist.

Bernhard Stüer bestand im November 1966 sein Abitur an der Schola Paulina, studierte Jurisprudenz und wurde als Rechtsanwalt mit dem besonderen Fachgebiet „Verwaltungsrecht“ bald eine bundesweit anerkannte Kapazität. Zahlreiche auch öffentlich bemerkte Verfahren, viele Veröffentlichungen und die Ernennung zum Professor spiegeln dieses markante Berufsleben wider.

Am Paulinum hat auch Bernie Stüer jene Freundschaften kennengelernt und entwickelt, die durch Jahrzehnte tragen können. 1990 wurde er Mitglied unseres Vorstandes, des Siebener-Ausschusses. Hier übernahm er 1993 das Amt des Schatzmeisters, das er mit Sorgfalt und Umsicht führte. Dabei hatte er unsere Ziele stets im Blick: Als Absolventen des Paulinum Pauliner-Freundschaften zu pflegen und dazu beizutragen, das schulische Leben und die Erfahrungshorizonte der nachwachsenden Generation zu fördern, auch im materiellen Sinne. Bernie Stüers anpackende Art haben wir zu schätzen gelernt, seinen Humor und seine Sprachgewalt. Es war auch für Nicht-Juristen eine Freude, seine

scharfsinnigen, historisch kenntnisreichen und präzise formulierten Artikel zu lesen, ihm zuzuhören und mit ihm zu diskutieren.

Wir sind dankbar, ihn in unserer Mitte gehabt zu haben. Wir werden Bernhard Stüer niemals vergessen. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie. R.I.P.

Die Vereinigung Verein der Alten Pauliner e.V. trauert um den langjährigen Vorstandsvorsitzenden der Norddeutschen Landesbank sowie Deutschen Genossenschaftsbank und **Dr. jur. Bernd Thiemann** (geb. 05. Juli 1943 in Münster, Abiturientia Paulina 1962), der am 28. Dezember 2022 im Alter von 79 Jahren verstorben ist. R.I.P.

Aus dem Nachruf der Guardini-Stiftung: „Thiemann wurde 1943 im westfälischen Münster geboren, wenige Wochen und Monate bevor die Stadt durch die alliierten Bomber zerstört wurde. Seine Familie war von altem Münsteraner Schlag, von Vater und Großvater waren ihm viele Namen der kirchlich-theologischen Kreise vertraut, natürlich auch der des unerschrockenen Bischofs und Kardinals von Galen, der den braunen Machthabern Paroli bot und damit dem (politischen) Katholizismus zur Ehre gereichte. (...)“

Lesen Sie den vollständigen Nachruf auf unserer website oder hier:

<https://www.guardini.de/blog/die-guardini-stiftung-trauert-um-bernd-thiemann>

Rektor Josef Farwick (AP1952) verstarb am 30. März 2023 im gesegneten Alter von 93 Jahren. Nach dem Abitur am Paulinum 1952 wurde Farwick Volksschullehrer und trat 1954 seinen Dienst in Herbern an. Nach verschiedenen Stationen u.a. in Werne wurde Josef Farwick 1969 Leiter der Gemeinschaftshauptschule in

Herbern. Diese Stelle führte er bis zur Zuruhesetzung 1991. Zahlreiche Ehrenämter in Politik, Kirche und Kultur hat der Verstorbene ausgefüllt, war Mitglied im Gemeinderat Ascheberg, im Kreistag Coesfeld und von 1984-1989 Stellv. Landrat. Er setzte sich ein in der Volkshochschule, im Ortsheimatverein und als Archivar der Gemeinde Ascheberg. Zahlreiche Publikationen zur Ortsgeschichte hat Josef Farwick verfasst. In Anerkennung seiner zahlreichen Verdienste zeichnete der Bundespräsident ihn im Jahre 2001 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande aus. R.I.P.

Vereinigung der Alten Pauliner e.V. Gymnasium Paulinum, für den Siebener-Ausschuss **Hans-Peter Boer, 1. Vors.**

Schulleiter **Dr. Tobias Franke**

TABULA MORTUORUM

Wir erhielten Nachricht von folgenden Todesfällen

Pfarrer em.

Norbert Schulze Raestrup
(AP 1963)

Dom-Kapitular em. Ludger Meiners
(AP 1955)

Prof. Dr. Bernhard Stüer
(AP 1966 II)

Dr. Bernulf Claßen
(AP 1955)

Dr. Bernd Thiemann
(AP 1962)

Rektor Josef Farwick
(AP 1952)

Dr. phil. Heinz Bernhard Wiggers
(AP 1964)

Wir gedenken unserer Verstorbenen in den ausführlichen Nachrufen auf der Website, im Gottesdienst am 10. Juni in St. Petri und auf dem Farbenfest.



Der Siebener-Ausschuss dankt für Euer Interesse und Eure Unterstützung im vergangenen Jahr!

www.alt-pauliner.de

Kontakt: Vereinigung der Alten Pauliner e. V.
Hans-Peter Boer, Heriburgstraße 17, 48301 Nottuln